



HOLZGERLINGEN

Stadt Holzgerlingen | Böblinger Str. 5-7 | 71088 Holzgerlingen

Aktenvermerk

Sachbearbeiter: Kathrin Speidel
Amt: Dezernat I
Sachgebiet: Stabstelle Bürgermeister
Gebäude: Rathaus Neubau / N.1-33
Telefon: 07031|6808-102
Telefax: 07031|6808-99102
E-Mail: Kathrin.Speidel@holzgerlingen.de
Geschäftszeichen: 797.71 / Sp - 246103

17.07.2020

Aktueller Sachstand Linie 751 und Stadtbuskonzept Holzgerlingen

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Juni wurde das Gremium über die aktuellen Planungen zur Neueinführung der Buslinie 751 Herrenberg – Hildrizhausen – Holzgerlingen in Kenntnis gesetzt. Die Einführung dieser Linie soll unter Kostenbeteiligung der Anrainerkommunen erfolgen.

Parallel hierzu und in Abhängigkeit von einer Befürwortung der Linie 751 hat der VVS der Stadtverwaltung Holzgerlingen einen Entwurf zu einem möglichen Stadtbuskonzept vorgelegt. Dieses soll durch die Verlängerung bestehender Linien und der neuen Linie 751 erfolgen. Die erste Ideenskizze wurde dem Gemeinderat ebenfalls in der oben genannten Sitzung zur Kenntnis gegeben.

Die Verwaltung hat seither weitere Gespräche in diesem Zusammenhang geführt.

Linie 751

Bei einer Telefonkonferenz der Bürgermeister (Holzgerlingen, Altdorf, Hildrizhausen, Herrenberg) mit dem VVS und dem Amt für ÖPNV des Landkreises Böblingen wurde nochmals über die Finanzierung gesprochen. Von Seiten der Gemeinden Hildrizhausen und Altdorf wurde ein Verteilungsschlüssel der Kosten nach Anwohnerzahlen angeregt. Für Holzgerlingen bedeutet dies konkret ca. 25.800 € statt bisher 21.375 € Kostenanteil für die Einführung der neuen Linie 751.

Die finanziellen Aufwendungen für die optional möglichen Verlängerungen auf der Linie 752 bleiben davon unberührt:

Die Option 1 mit Verlängerung der bestehenden Buslinie 752 in den Sommermonaten an Wochenenden und Feiertagen von Hildrizhausen bis zum Herrenberger Waldfriedhof wäre mit einem finanziellen Aufwand von 1.241 € für jede beteiligte Kommune verbunden.



Eine Option 2 mit Verlängerung des Halbstunden-Takts bis 20:41 Uhr von Montag bis Freitag nach Ehningen wäre mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 3.122 € verbunden.

Das Gesamtpaket mit allen kalkulierten Verbesserungen löst demnach einen jährlichen Zusatzaufwand der Stadt in Höhe von 30.163 € aus.

Eine Einführung der Linie 751 würde weiterhin planerische Möglichkeiten eröffnen, um die bestehenden Linien sowie die Linie 751 in Holzgerlingen mit Stadtbusfunktionen zu ergänzen.

Stadtbusfunktionen in Holzgerlingen

Mittlerweile hat der VVS die Ideenskizze hierzu konkretisiert. Diese basieren auf der Planungsidee des VVS, die Standzeiten der in Holzgerlingen beginnenden bzw. endenden Buslinien für Feinerschließungsaufgaben im Stadtgebiet Holzgerlingen zu nutzen, sowie den Erkenntnissen und Abstimmungen im Zuge eines gemeinsamen Vororttermins am 30.06.2020.

Linien 751 & 752

Während die Linien 751 und 752 am Bahnhof Holzgerlingen in beiden Fahrtrichtungen mit der Schönbuchbahn verknüpft werden und eine Durchbindung von Herrenberg, Ehningen, Hildrizhausen und Altdorf in das nördliche Stadtgebiet vorsehen, weist die Linie 756 die Anschlüsse von und zur Schönbuchbahn an der Haltestelle Achalmstraße/Hülben auf, bevor diese sich am Rathaus in die beiden Linienäste Hülben und Buch aufspaltet. In allen Fällen ist dabei – ausgehend von der zentralen Haltestelle Holzgerlingen, Rathaus – über die heute bereits bestehenden Linienführungen hinaus jeweils eine Ringerschließung vorgesehen.

Die Schleife, die von den Linien 751 und 752 befahren wird, folgt dabei der Böblinger Straße – Hohenzollernstraße – Feldbergstraße – Lichtensteinstraße – Weihdorfer Straße – Eberhardstraße und erschließt dadurch neben den Wohngebieten im nördlichen Stadtgebiet zahlreiche weiterführende Schulen sowie weitere öffentliche Einrichtungen wie z. B. mehrere Sportstätten, die Stadthalle und den Friedhof. Auch die Anbindung des REWE-Markts ist sichergestellt. Hierdurch kann insbesondere zu den Nebenunterrichtszeiten auch die Anbindung der Schulen an die Orte der Schönbuchlichtung sowie die Schönbuchbahn gegenüber heute verbessert werden.

Linien 756

Die beiden Linienäste der Linie 756 werden nachfragegerecht tageszeitabhängig bedient: Während die Weiterführung der Linie in den Gewerbepark Sol in beiden Fahrtrichtungen der Tübinger Straße – Max-Eyth-Straße folgt und nur zu den Hauptverkehrszeiten bedient wird, erfolgt tagsüber die Feinerschließung des Wohngebiets Hülben über eine Schleife, welche via Bahnhofstraße – Altdorfer Straße – B 464 – Olgastraße – Werastraße – Im Dörnach – B 464 – Tübinger Straße zurück zum Rathaus führt. Beide Linienäste erschließen den Penny-Verbrauchermarkt an der



Tübinger Straße. Somit besteht sowohl für den Gewerbepark Sol als auch für das Wohngebiet Hülben über die vorhandenen Halte der Schönbuchbahn hinaus eine zusätzliche Feinerschließung, welche den innerörtlichen Berufs-, Freizeit-, Einkaufs- und Versorgungsverkehr besser als bisher abdecken kann.

Durch die Integration dieser Feinerschließungsfunktionen in die Buslinien des Regionalverkehrs kann eine kostengünstige Produktion auf Basis der anfallenden laufleistungsabhängigen Kosten sichergestellt werden; Sprungkosten durch den Bedarf zusätzlicher Fahrzeuge ergeben sich daher nicht.

Bei den vorliegenden Fahrplanstudien handelt es sich um einen ersten Entwurf, welcher – entsprechende Signale der Stadt Holzgerlingen vorausgesetzt – gemeinsam mit dem VVS noch weiter feinjustiert werden müsste. So wurden z. B. vorerst auf die Aufnahme eines Fahrplanangebots an Sonn- und Feiertagen in die Fahrplanentwürfe verzichtet.

Maßgebliche Voraussetzung für die Umsetzung eines solchen Konzepts ist allerdings die Einführung der Linie 751 zwischen Holzgerlingen und Herrenberg, da erst diese die oben skizzierten planerischen Freiheitsgrade vollumfänglich bietet.

Zur Linienführung siehe beigefügte Skizze.

Zur Vertaktung siehe beigefügte Fahrplanentwürfe.

Zur Kostenkalkulation siehe beigefügte Kostenberechnung.

Anmerkung der Verfasserin:

Die Vorschläge des VVS umfassen die Verbesserungen, die die Nahverkehrsberatung Südwest, Herr Jaißle, in ihrer „Grobanalyse Busverkehr in Holzgerlingen“ erstmals angetragen hatte. Der darin ebenfalls vorgeschlagene Stadtverkehr mit einem eigenen Kleinbus wurde mit jährlichen Kosten in Höhe von 124.000 € veranschlagt.

Gez. Kathrin Speidel

